

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Beteiligung:

Betreff:

Konzept für Toiletten am Universitätsplatz

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 16. November 2011

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Altstadt	12.10.2011	Ö	() ja () nein	
Haupt- und Finanzausschuss	26.10.2011	Ö	() ja () nein	
Gemeinderat	10.11.2011	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Altstadt, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zur Kenntnis.

Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt vom 12.10.2011

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates vom 12.10.2011

2 Konzept für Toiletten am Universitätsplatz Informationsvorlage 0123/2011/IV

Herr Lang vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirätin Kneise, Bezirksbeirätin Erbel-Zappe, Bezirksbeirat Bartholomé und Stadträtin Dr. Werner-Jensen

Folgende Hauptargumente werden in der Diskussion vorgetragen:

- Neue Toiletten seien dringend notwendig. Es sei kein Wunder wenn „Geschäfte“ in den Straßen verrichtet werden, wenn keine dafür vorgesehen Einrichtungen vorhanden seien.
- Der Wegfall der Toiletten am Universitätsplatz sei gerade hinsichtlich der nahen Bushaltestelle sehr schlecht.
- Für eine Überbrückung sollte über längere Öffnungszeiten der Mensa-Toiletten nachgedacht werden.
- Eine Behindertentoilette sei nur am Theaterplatz vorhanden und die Distanz für Behinderte zu weit.
- Sollte es zu einem Neubau der Toilettenanlage kommen, sei es wichtig, dass man diese behindertengerecht ausbaue.

Anschließend stellt Herr Bezirksbeirat Bartholomé stellvertretend für alle Bezirksbeiräte folgenden **Antrag**:

Am Universitätsplatzplatz soll eine behindertengerechte und rund um die Uhr zugängliche Toilette geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschlussempfehlung des Bezirksbeirates Altstadt:

Der Bezirksbeirat Altstadt nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Am Universitätsplatz soll eine behindertengerechte und rund um die Uhr zugängliche Toilette geschaffen werden.

gezeichnet

Hans-Joachim Schmidt

Vorsitzender

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.10.2011

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.10.2011

7.1 Konzept für Toiletten am Universitätsplatz

Informationsvorlage 0123/2011/IV

Erster Bürgermeister Stadel weist auf das Ergebnis der Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt vom 12.10.2011 hin. Dort wurde folgender Antrag beschlossen:

Am Universitätsplatz soll eine behindertengerechte und rund um die Uhr zugängliche Toilette geschaffen werden.

Stadtrat Lachenauer möchte wissen, welchen Standort für diese Toilette sich die Verwaltung vorstellen könne und welche Kosten damit verbunden wären.

Bürgermeister Erichson führt dazu aus, dass keine Kosten für die Stadt Heidelberg entstehen werden, wenn der Gemeinderat dem später auf der Tagesordnung stehenden Werbeanlagenvertrag zustimme. In diesem Vertrag seien die Schaffung und der Unterhalt von Toiletten inbegriffen. Über den genauen Standort müsse man sich noch verständigen.

Erster Bürgermeister Stadel weist darauf hin, dass die Toilette am Universitätsplatz entfernt wurde, weil diese marode gewesen sei, aber auch weil dies der Wunsch der Universität gewesen sei. Er bittet dies bei der Entscheidung zu bedenken.

Stadtrat Dr. Gradel möchte wissen, ob der Platz Eigentum der Universität sei.

Erster Bürgermeister Stadel verneint dies.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, stellt Erster Bürgermeister Stadel die **Beschlussempfehlung** aus dem **Bezirksbeirat Altstadt** zur Abstimmung.

Am Universitätsplatz soll eine behindertengerechte und rund um die Uhr zugängliche Toilette geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses:

Am Universitätsplatz soll eine behindertengerechte und rund um die Uhr zugängliche Toilette geschaffen werden.

gezeichnet
Bernd Stadel
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 10.11.2011

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.11.2011

31.1 Konzept für Toiletten am Universitätsplatz Informationsvorlage 0123/2011/IV

Oberbürgermeister Dr. Würzner informiert über das Ergebnis der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.10.2011. Dort wurde folgender Antrag aus der Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt vom 12.10.2011 beschlossen:

Am Universitätsplatz soll eine behindertengerechte und rund um die Uhr zugängliche Toilette geschaffen werden.

Der Oberbürgermeister weist auf den unter Tagesordnungspunkt 12 „Wirtschafts- und Informationswerbung“ beschlossenen Zuschlag für den Werbeanlagenvertrag hin. Er erklärt, dass auch über die Toilettenanlage am Theaterplatz im Zuge der Platzgestaltung diskutiert werden müsse.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Im April 2008 wurden im Rahmen des Toilettenkonzeptes Mittel in Höhe von 400.000 Euro zur Sanierung der Toilettenanlagen Bismarckplatz und Universitätsplatz für den Doppelhaushalt 2009/2010 beantragt. Eine Sanierung der beiden Toilettenanlagen war / ist wegen des desolaten Zustandes dringend notwendig. Ein Weiterbetrieb der beiden Toilettenanlagen war / ist aufgrund der nicht mehr zu beschaffenden Ersatzteile zur Instandhaltung nur noch eingeschränkt möglich. Aufgrund der vom Gemeinderat beschlossenen Sparvorgaben, wurden die zur Sanierung der Anlagen bewilligten Gelder ersatzlos gestrichen. Allerdings war beabsichtigt, den Betrieb und die Instandhaltung der städtischen Toilettenanlagen im Rahmen der Ausschreibung des Werbeanlagenvertrags einer generellen langfristigen Lösung zuzuführen.

Bei einer Besprechung Ende 2010 zur Gestaltung des Universitätsplatzes im Rahmen des Universitätsjubiläums wurde von Seiten des Universitätsbauamtes der Wunsch geäußert, den Platz vor der Universität etwas freundlicher zu gestalten und die Telefonzelle, die Toilettenanlage, die Altglascontainer sowie die Fahrradständer in diesem Bereich zu entfernen. Der Abriss erfolgte im Mai 2011. (HAFA-Beschluss vom 06.04.2011 / DS 0081/2011 / BV).

Damit jedoch auch weiterhin in diesem Bereich öffentliche Toiletten zur Verfügung stehen, haben wir zeitgleich in der Zentralmensa eine „Nette Toilette“ eingerichtet. Diese Toilette ist sowohl behindertengerecht, als auch mit einem Wickeltisch versehen. Aus unserer Sicht stellt diese Toilettenanlage in der Zentralmensa eine deutliche Verbesserung zu der bisherigen Situation dar. Leider ist diese Toilette nur während der Öffnungszeiten der Mensa von Montag bis Donnerstag, 08:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr zugänglich.

Eine weitere behindertengerechte Toilette befindet sich in hundert Meter Entfernung am Theaterplatz. Diese Toilette ist zwar auch in die Jahre gekommen, soll aber nach Abschluss eines neuen Werbeanlagenvertrags im Jahre 2012 im Rahmen der Theaterplatz-Neugestaltung durch eine neue Toilette ersetzt werden. Auch für die ehemalige Toilette am Universitätsplatz soll in der Altstadt Ersatz geschaffen werden.

Bei Veranstaltungen jeglicher Art hat prinzipiell der Veranstalter für ausreichende Toiletten zu sorgen. Entsprechende Regelungen sind in der Sondernutzungserlaubnis für Veranstaltungen enthalten.

Durch die Einführung der „Netten Toiletten“ haben wir im Bereich des Universitätsplatzes zwei Toilettenanlagen der Öffentlichkeit zugänglich machen können. Die Toilettenanlagen befinden sich in der Tiefgarage bei der Universitätsbibliothek sowie in der Universitätsmensa. Die Toilette in der Tiefgarage ist 24 Stunden geöffnet, sie ist jedoch leider nicht behindertengerecht.

Somit stehen aus unserer Sicht eine ausreichende Anzahl von Toiletten generell, als auch bei Veranstaltungen - auch für Rollstuhlfahrer zur Verfügung.

gezeichnet

Wolfgang Erichson